



Demonstrations- betriebe Biologischer Landbau

■ Ein Netzwerk von luxemburgischen Bio-Höfen

8 ausgewählte Demonstrationbetriebe

Über 80 Betriebe wirtschaften in Luxemburg nach biologischen Richtlinien. Die ASTA und das IBLA haben im Rahmen des „Aktionsplans Biologischer Landbau Luxemburg“ 2009 8 Bio-Höfe als Demonstrationbetriebe ausgewählt. Sie führen für Besucher und die Presse regelmäßig Veranstaltungen durch, um zu zeigen, wie Biolandbau in der Praxis funktioniert.

Verbraucher, Landwirte, Verarbeiter, Vermarkter, sowie Schulklassen sind eingeladen, die Betriebe zu besichtigen.

■ Aktionsplan Biologischer Landbau Luxemburg

Das Demonstrationbetriebsnetz ist ein Projekt, das im Rahmen des „Aktionsplans für biologischen Landbau Luxemburg“ vom Ministerium für Landwirtschaft, Weinbau und ländliche Entwicklung/ASTA, in enger Zusammenarbeit mit den bio-LABEL-, Demeter-Verbänden Luxemburg und IBLA initiiert wurde. Ziel ist es, die biologisch bewirtschaftete Anbaufläche deutlich auszuweiten.

Besuchen Sie uns!

■ Auskunft

Institut für biologische Landwirtschaft an Agrarkultur Luxemburg - IBLA

Das IBLA betreut die Demonstrationbetriebe und unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl. Sie kennt die Schwerpunkte der verschiedenen Höfe und berät die Presse bei Recherchen zum Biolandbau. Kontakt zum IBLA erhalten Sie über den Demonstrationbetrieb (Adresse siehe Vorderseite) und unter www.ibla.lu.

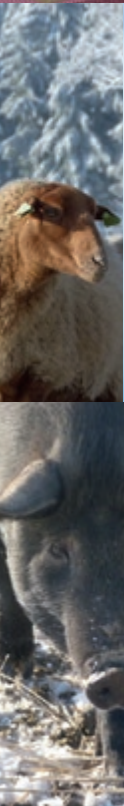
Auf dieser Website finden Sie außerdem aktuelle Veranstaltungshinweise und ausführliche Portraits ausgewählter Bio-Höfe.

■ Kontaktadressen:

IBLA Luxembourg
Institut für biologische Landwirtschaft
an Agrarkultur Luxemburg
13, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach
Tel: 00352-26 15 13 84
Fax: 00352-26 15 13 86
email: info@ibla.lu
www.ibla.lu

Administration des Services Techniques
de l'Agriculture-ASTA
B.P. 1904, L-1019 Luxembourg
16, route d'Esch, L-1470 Luxembourg
Tel : 45 71 72 - 1
Fax : 45 71 72 - 341
www.asta.etat.lu
©IBLA 2015

Naturhaff
Derenbach





Demonstrationsbetrieb Naturhaff

Seit 2006 wird der Familien Betrieb, gelegen im Ardenner Hochplateau der Gemeinde Wincrange, nach den Regeln des biologischen Landbaus bewirtschaftet. Grund für die Umstellung war der Wunsch nach einer nachhaltigen Bewirtschaftungsweise im Bezug auf Natur und Umweltschutz, sowie eine artgerechte Tierhaltung. Seither legt der Betrieb Wert auf eine extensive Bewirtschaftungsweise für die Produktion hochwertiger Lebensmittel. Demzufolge etablierten sich mit den Jahren artenreiche Grünlandflächen was dem Betrieb 2010 den Bio-Agrar Preis einbrachte für seinen Einsatz im Bezug auf die Biodiversität.

In der weiteren Entwicklung wurde der Betrieb auf 3 Hauptstandbeine aufgebaut:

Naturschutz

Auf den Grünlandflächen geht es in der Hauptsache um den Naturschutz. Fast alle Flächen unterliegen einem konkreten Biodiversitätsprogramm. Um den Unterhalt dieser Flächen zu gewährleisten werden Angus-Rinder und robuste Schaf-Rassen gehalten. Die dabei gewonnen Produkte werden über einen Online-Shop vertrieben.

Ackerbau

Mit Blick auf den Umweltschutz und der Konservierung eines gesunden und fruchtbaren Bodens werden sämtliche Ackerflächen pfluglos bewirtschaftet. Mit einer weiten Fruchtfolge und angepassten Sorten werden Marktfrüchte produziert für die Lebensmittel- und Tierfutterproduktion. Um eine maximale Bodenbedeckung zu gewährleisten werden intensiv Zwischenfrüchte angebaut. Diese werden je nach Fruchtfolge individuell zusammengestellt aus u.a. Senf, Phacelia, Öllretisch, Buchweizen, Ackerbohnen, Öllein und Waldstaudenroggen.

Legehennen

Seit 2012 werden auf dem Naturhaff ebenfalls Legehennen gehalten. Um eine bestmögliche artgerechte Tierhaltung zu gewährleisten werden die Tiere in mobilen Ställe gehalten. Diese Form der Haltung ermöglicht ein regelmäßiges Umsetzen des Stalles. Dadurch bleibt die Grasnarbe erhalten und bietet den Hennen immerzu frisches Grass und einen hygienisch sauberen Auslauf.

Ausblick

Ab 2016 wird der Naturhaff auch dem Prinzip der Nachhaltigkeit im Bereich der sozialen Inklusion gerecht werden. In Zusammenarbeit mit COOPERATIONS aus Wiltz wird derzeit ein Projekt aufgebaut um behinderten Personen Arbeits- und Verdienstmöglichkeiten in der (Bio-) Landwirtschaft zu bieten. Schwerpunkt des Projektes ist die Aufzucht und Haltung von Zweinutzungs- Hühner.

■ Fruchtfolge:

1.	Rotklee
2.	Winterweizen (Genius) + WZF
3.	Sommerbraugerste (Marthe)+ SZF
4.	Triticale+ Wintererbsen Gemenge (Unbekannt) +SZF
5.	Dinkel (Unbekannt) + WZF
6.	Hafer (Skorpion)
7.	Roggen (Unbekannt) + Rotklee Untersaat

■ Betriebsdaten

- Betriebsfläche : 120ha
- Ackerland: 70ha, davon 20% Klee Anbau
- Grünland: 50ha, davon 44ha unter Biodiversitätsverträge
- 2400 Legehennen
- 40 Angus Mutterkühe
- 35 Ardenner und Moorschnucken Schaffe
- Arbeitskräfte: 2 Familien-AK + Praktikanten
- Vermarktung über Bio-Ovo, Bio-Maufel und Selbstvermarktung



Kontakt

Naturhaff
MATHIEU CHRISTIAN
Maison 95
L-9645 Derenbach
Gsm: +352 691 861 652
Fax: +352 99 40 76
Info: www.naturhaff.lu
Mail: info@naturhaff.lu

